

**DIAGNOSELISTE  
LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF/  
BESONDERER  
VERORDNUNGSBEDARF/  
BLANKOVERORDNUNG  
STAND 1. JANUAR 2025**

ALLGEMEINE HINWEISE.....	2
1. LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF UND BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF .....	3
2. BLANKOVERORDNUNG .....	22

## ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Dokument ist ein Service der KBV speziell für Arzt- und Psychotherapiepraxen. Es enthält alle bundesweit geltenden Kriterien, die Verordnungen im Rahmen eines langfristigen Heilmittelbedarfes oder eines besonderen Verordnungsbedarfes begründen.

Außerdem enthält es die Kriterien für eine sogenannte Blankoverordnung – also die Heilmittelversorgung mit einer sogenannten erweiterten Versorgungsverantwortung.

Nachfolgend einige allgemeine Hinweise.

.....  
: **CAVE:** Die hier abgebildeten Kriterien und Erläuterungen stellen keine medizinischen Behandlungs- oder Verordnungsempfehlungen für einzelne individuelle Krankheitsbilder dar. Die Indikation für die Verordnung von Heilmitteln ergibt sich nicht aus der Diagnose allein, sondern aus der Gesamtbetrachtung der funktionellen oder strukturellen Schädigungen und der Beeinträchtigung der Aktivitäten einschließlich der person- und umweltbezogenen Kontextfaktoren.  
: .....

# 1. LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF UND BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF

Sie werden im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung verordneter Heilmittel berücksichtigt: Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs und des besonderen Verordnungsbedarfs.

## Langfristiger Heilmittelbedarf

Wann eine Verordnung im Rahmen des sogenannten langfristigen Heilmittelbedarfes erfolgen kann, darüber entscheidet der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA). In der Heilmittel-Richtlinie wird dies normiert. Danach ist vom Vorliegen eines langfristigen Heilmittelbedarfs auszugehen, wenn der auf der Verordnung genannte ICD-10-Kode (Diagnose) und Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges, denen in Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie genannten entsprechen. Alternativ kann für eine Diagnose eine Genehmigung der Krankenkasse vorliegen, die nicht auf der Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie gelistet ist.

 Der G-BA hat zur Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs eine Patienteninformation veröffentlicht ([Patienteninformation Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs](#)). Dort finden gesetzlich Versicherte weitere Informationen, in welchen Fällen ein solcher Antrag gestellt werden kann.

## Besonderer Verordnungsbedarf

Die Kriterien für sogenannte besondere Verordnungsbedarfe vereinbaren GKV-Spitzenverband und Kassenärztliche Bundesvereinigung in einem Vertrag für die Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Heilmittel. Dieser Vertrag trägt den Titel „Rahmenvorgaben nach § 106b Abs. 2 SGB V für die Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Leistungen und in Anhang 1 zur Anlage 2“. Darin stehen die geltenden Kriterien in Form von ICD-10-Kode (Diagnose), Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges und weitere Hinweise und Spezifikationen.

Für besondere Verordnungsbedarfe mit der Spezifikation „längstens (...) nach Akutereignis“ ist das Verordnungsdatum der ersten Heilmittelverordnung zu diesem ICD-10-GM-Code für die Berücksichtigung und die Fristberechnung im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung maßgeblich.

 Auf Ebene der KV-Bezirke können regional weitere besondere Verordnungsbedarfe oder sogenannte Praxisbesonderheiten vereinbart werden. Weitere Informationen dazu halten die Kassenärztlichen Vereinigungen vor Ort bereit.

.....  
• Informationen zur Verordnung und Wirtschaftlichkeitsprüfung: Grundsätzlich sollten sich Verordnende bei Fragen zur Verordnung  
• und zu regionalen Bestimmungen der Wirtschaftlichkeitsprüfung an Ihre Kassenärztliche Vereinigung vor Ort wenden. Die Kassen-  
• ärztlichen Vereinigungen halten eine Vielzahl an Serviceprodukten und Beratungsangeboten vor.  
.....

## **DIE DIAGNOSEN SIND UNTER FOLGENDEN ÜBERSCHRIFTEN ZUSAMMENGEFASST**

KRANKHEITEN UND VERLETZUNGEN DES NERVENSYSTEMS .....	5
KRANKHEITEN DER WIRBELSÄULE UND DES SKELETTSYSTEMS.....	11
ENTZÜNDLICHE POLYARTHROPATHIEN, SYSTEMKRANKHEITEN DES BINDEGEWEBES UND SPONDYLOPATHIEN .....	12
ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS ODER MIT BETEILIGUNG MEHRERER SYSTEME .....	14
ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN UND DEFORMITÄTEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS .....	14
ZUSTAND NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN DES SKELETTSYSTEMS.....	15
ERKRANKUNGEN DES LYMPHSYSTEMS.....	15
STÖRUNGEN DER SPRACHE .....	16
ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN .....	16
CHROMOSOMENANOMALIEN .....	17
STÖRUNGEN DER ATMUNG .....	17
GERIATRISCHE SYNDROME.....	18
STOFFWECHSELSTÖRUNGEN.....	19
FOLGEN EINER SARS-COV-2-INFEKTION (POST-COVID) .....	20
VERBRENNUNGEN ODER VERÄTZUNGEN .....	20
KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSSERKLINISCHER INTENSIVPFLEGE .....	21

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
<b>KRANKHEITEN UND VERLETZUNGEN DES NERVENSYSTEMS</b>						
B94.1		Folgestände der Virusenzephalitis	ZN/SO3	EN1	SC/ST1/SP1/ SP3/SP4/SP5/ RE1/RE2/SF	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
C70.0		<b>Bösartige Neubildungen der Meningen:</b> Hirnhäute	ZN/ SO1/SO3	EN1/ EN2	SC/ST1/SP1/ SP2/SP3/SP5/ SP6/RE1/RE2/ SF	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
C70.1		Rückenmarkshäute				
C70.9		Meningen, nicht näher bezeichnet				
<b>Bösartige Neubildung des Gehirns:</b>						
C71.0		Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel				
C71.1		Frontallappen				
C71.2		Temporallappen				
C71.3		Parietallappen				
C71.4		Okzipitallappen				
C71.5		Hirnventrikel				
C71.6		Zerebellum				
C71.7		Hirnstamm				
C71.8		Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend				
C71.9		Gehirn, nicht näher bezeichnet				
<b>Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems:</b>						
C72.0		Rückenmark				
C72.1		Cauda equina				
C72.2		Nn. olfactorii [I. Hirnnerv]				
C72.3		N. opticus [II. Hirnnerv]				
C72.4		N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]				
C72.5		Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven				
C72.8		Gehirn und andere Teile des Zentralnervensystems, mehrere Teilbereiche überlappend				
C72.9		Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet				
G10		Chorea Huntington	ZN	EN1	SC/SP5/SP6	
<b>Hereditäre Ataxie:</b>						
G11.0		Angeborene nichtprogressive Ataxie	ZN	EN1	SC	
G11.1		Früh beginnende zerebellare Ataxie				
G11.2		Spät beginnende zerebellare Ataxie				
G11.3		Zerebellare Ataxie mit defektem DNA-Reparatursystem				
G11.4		Hereditäre spastische Paraplegie				
G11.8		Sonstige hereditäre Ataxien				
G11.9		Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
		<b>Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome:</b>	ZN/AT	EN2/SB3	SC/SP6	
G12.0		Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann]				
G12.1		Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie				
G12.2		Motoneuron-Krankheit				
G12.8		Sonstige spinale Muskelatrophien und verwandte Syndrome				
G12.9		Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet				
G14		Postpoliosyndrom	ZN/PN/ AT	EN1/EN2/ EN3	SC/SP6	
		<b>Primäres Parkinson-Syndrom:</b>	ZN	EN1	SC/SP6	
G20.1-		Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung (Stadien 3 oder 4 nach Hoehn und Yahr)				
G20.2-		Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerer Beeinträchtigung (Stadium 5 nach Hoehn und Yahr)	ZN	EN1	SC/SP6/ ST1	
		<b>Sekundäres Parkinson-Syndrom:</b>	ZN	EN1	SC/SP6	
G21.3		Postenzephalitisches Parkinson-Syndrom				
G21.4		Vaskuläres Parkinson-Syndrom				
G21.8		Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom				
G24.3		Torticollis spasticus	ZN			nur bei gleichzeitiger leitliniengerechter medikamentöser Therapie
		<b>Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]:</b>	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G35.0		Erstmanifestation einer multiplen Sklerose				
G35.1-		Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf				
G35.2-		Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf				
G35.3-		Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf				
G35.9		Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet				
		<b>Sonstige akute disseminierte Demyelinisation:</b>				
G36.0		Neuromyelitis optica [Devic-Krankheit]				
G36.1		Akute und subakute hämorrhagische Leukoenzephalitis [Hurst]				
G36.8		Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation				
G36.9		Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet				
		<b>Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems:</b>	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G37.0		Diffuse Hirnsklerose				
G37.1		Zentrale Demyelinisation des Corpus callosum				
G37.2		Zentrale pontine Myelinolyse				
G37.3		Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
G37.4		Subakute nekrotisierende Myelitis [Foix-Alajouanine-Syndrom]	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G37.5		Konzentrische Sklerose [Baló-Krankheit]				
G37.8		Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems				
G37.9		Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet				
<b>Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems:</b>						
G60.0		Hereditäre sensomotorische Neuropathie	WS/EX/PN	SB2/EN3	SP3	
G60.8		Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien	EX/CS/PN/ SO4	SB1/SB2/ EN3		
G61.0		Guillain-Barré-Syndrom	PN	EN3		
G61.8		Sonstige Polyneuritiden	PN	EN3		nur chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuro- pathie (CIDP)
G70.0		Myasthenia gravis	ZN	EN1/SB3	SC/SP6	
G70.2		Angeborene oder entwicklungsbedingte Myasthenie	PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.0-		Muskeldystrophie	ZN/AT	EN2/SB3	SC/SP6	
G71.1		Myotone Syndrome	PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.2		Angeborene Myopathien	WS/EX/ PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.3		Mitochondriale Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert	ZN/PN	EN1/EN3/ SB3	SC/SP6	
G72.4		Entzündliche Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert	PN/AT	EN3	SC/SP6	
G73.6*		Myopathie bei Stoffwechselerkrankungen	PN	EN3/SB3	SC/SP6	
<b>Infantile Zerebralparese:</b>						
G80.0		Spastische tetraplegische Zerebralparese	ZN	EN1	SP1/SP2/ SP6/SC	
G80.1		Spastische diplegische Zerebralparese				
G80.2		Infantile hemiplegische Zerebralparese				
G80.3		Dyskinetische Zerebralparese				
G80.4		Ataktische Zerebralparese				
G80.8		Sonstige infantile Zerebralparese				
G80.9		Infantile Zerebralparese, nicht näher bezeichnet				
<b>Hemiparese und Hemiplegie:</b>						
G81.0		Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie	ZN	EN1		
G81.1		Spastische Hemiparese und Hemiplegie				
<b>Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie:</b>						
G82.0-		Schlaffe Paraparese und Paraplegie	ZN	EN1/EN2		
G82.1-		Spastische Paraparese und Paraplegie				
G82.2-		Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet				
G82.3-		Schlaffe Tetraparese und Tetraplegie				
G82.4-		Spastische Tetraparese und Tetraplegie				
G82.5-		Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet				
G91.2-		Normaldruckhydrozephalus	ZN	EN1		

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
G93.1		Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert	ZN	EN1	SC	Wachkoma (apallisches Syndrom, auch infolge Hypoxie)
G93.80		Apallisches Syndrom				
G95.0		Syringomyelie und Syringobulbie	ZN	EN1/EN2		
		<b>Subarachnoidalblutung:</b>	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I60.0		Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend				
I60.1		Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend				
I60.2		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend				
I60.3		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend				
I60.4		Subarachnoidalblutung, von der A. basilaris ausgehend				
I60.5		Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend				
I60.6		Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend				
I60.7		Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend				
I60.8		Sonstige Subarachnoidalblutung				
I60.9		Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet				
		<b>Intrazerebrale Blutung:</b>	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I61.0		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal				
I61.1		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal				
I61.2		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet				
I61.3		Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm				
I61.4		Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn				
I61.5		Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung				
I61.6		Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen				
I61.8		Sonstige intrazerebrale Blutung				
I61.9		Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet				
		<b>Hirnfarkt:</b>	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I63.0		Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien				
I63.1		Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien				
I63.2		Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien				
I63.3		Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien				
I63.4		Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien				
I63.5		Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
I63.6 I63.8 I63.9 I64		Hirnfarkt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig Sonstiger Hirnfarkt Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I69.0 I69.1 I69.2 I69.3 I69.4 I69.8		<b>Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit:</b> Folgen einer Subarachnoidalblutung Folgen einer intrazerebralen Blutung Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung Folgen eines Hirnfarktes Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet Folgen sonstiger und nicht näher bezeichneter zerebrovaskulärer Krankheiten	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
Q01.0 Q01.1 Q01.2 Q01.8 Q01.9		<b>Enzephalozele:</b> Frontale Enzephalozele Nasofrontale Enzephalozele Okzipitale Enzephalozele Enzephalozele sonstiger Lokalisationen Enzephalozele, nicht näher bezeichnet	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q03.0 Q03.1 Q03.8 Q03.9		<b>Angeborener Hydrozephalus:</b> Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri Atresie der Apertura mediana [Foramen Magendii] oder der Aperturæ laterales [Foramina Luschkae] des vierten Ventrikels Sonstiger angeborener Hydrozephalus Angeborener Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q04.0 Q04.1 Q04.2 Q04.3 Q04.4 Q04.5 Q04.6 Q04.8 Q04.9		<b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns:</b> Angeborene Fehlbildungen des Corpus callosum Arrhinenzephalie Holoprosenzephalie-Syndrom Sonstige Reduktionsdeformitäten des Gehirns Septooptische Dysplasie Megalenzephalie Angeborene Gehirnzysten Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns Angeborene Fehlbildung des Gehirns, nicht näher bezeichnet	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q05.0 Q05.1 Q05.2 Q05.3 Q05.4 Q05.5		<b>Spina bifida:</b> Zervikale Spina bifida mit Hydrozephalus Thorakale Spina bifida mit Hydrozephalus Lumbale Spina bifida mit Hydrozephalus Sakrale Spina bifida mit Hydrozephalus Nicht näher bezeichnete Spina bifida mit Hydrozephalus Zervikale Spina bifida ohne Hydrozephalus	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1/EN2	SC/SP1/ SP5/SP6	

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
Q05.6		Thorakale Spina bifida ohne Hydroze- phalus	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1/EN2	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q05.7		Lumbale Spina bifida ohne Hydrozeph- alus				
Q05.8		Sakrale Spina bifida ohne Hydrozephalus				
Q05.9		Spina bifida, nicht näher bezeichnet				
		<b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes:</b>	ZN/AT/SO1/ SO3	EN2	SC/SP1/SP6	
Q06.0		Amyelie				
Q06.1		Hypoplasie und Dysplasie des Rücken- markes				
Q06.2		Diastematomyelie				
Q06.3		Sonstige angeborene Fehlbildungen der Cauda equina				
Q06.4		Hydromyelie				
Q06.8		Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes				
Q06.9		Angeborene Fehlbildung des Rückenmar- kes, nicht näher bezeichnet				
		<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe:</b>	ZN/AT	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.0		Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes				
S14.1-		Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des zervikalen Rückenmar- kes				
S14.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Hals- wirbelsäule				
S14.3		Verletzung des Plexus brachialis	ZN/AT	EN1/EN2/ EN3		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.4		Verletzung peripherer Nerven des Halses				
S14.5		Verletzung zervikaler sympathischer Nerven	ZN/AT	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.6		Verletzung sonstiger und nicht näher be- zeichneter Nerven des Halses				
		<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe:</b>	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S24.0		Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes				
S24.1-		Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des thorakalen Rückenmar- kes				
S24.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Brust- wirbelsäule				
S24.3		Verletzung peripherer Nerven des Thorax				
S24.4		Verletzung thorakaler sympathischer Nerven				
S24.5		Verletzung sonstiger Nerven des Thorax				
S24.6		Verletzung eines nicht näher bezeichne- ten Nervs des Thorax				
		<b>Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens:</b>	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S34.0		Kontusion und Ödem des lumbalen Rü- ckenmarkes [Conus medullaris]				
S34.1-		Sonstige Verletzung des lumbalen Rü- ckenmarkes				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
S34.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Lendenwirbelsäule und des Kreuzbeins	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S34.3-		Verletzung der Cauda equina				
S34.4		Verletzung des Plexus lumbosacralis				
S34.5		Verletzung sympathischer Nerven der Lendenwirbel-, Kreuzbein- und Beckenregion				
S34.6		Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens				
S34.8		Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens				
T09.3		Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet	ZN/AT	EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
T90.5		Folgen einer intrakraniellen Verletzung	ZN/AT/SO3	EN1	SC/SP5 SP6	Folgen einer Verletzung, die unter S06.- klassifizierbar ist: - nicht umfasst: S06.0 Gehirnerschütterung - umfasst: S06.1 bis S06.9  Hinweis: Folgen oder Spätfolgen, die ein Jahr oder länger nach der akuten Verletzung bestehen
<b>KRANKHEITEN DER WIRBELSÄULE UND DES SKELETTSYSTEMS</b>						
M40.0-		Kyphose als Haltungsstörung	WS			ab Gesamtkyphosewinkel über 60° bei Erwachsenen
M40.1-		Sonstige sekundäre Kyphose				
M41.0-		Idiopathische Skoliose beim Kind	WS/EX	SB1		Skoliose über 20° nach Cobb bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
M41.1-		Idiopathische Skoliose beim Jugendlichen				
M41.2-		Sonstige idiopathische Skoliose	WS/AT	SB1		ab 50° nach Cobb bei Erwachsenen
M41.5-		Sonstige sekundäre Skoliose				
M42.04		Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakalbereich)	WS			fixierte Kyphose ab Gesamtkyphosewinkel über 40° bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
M42.05		Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakolumbalbereich)				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
M47.0-	G99.2	Arteria-spinalis-anterior-Kompressions- syndrom und Arteria-vertebralis-Kompres- sionssyndrom mit Myelopathie	WS/EX/ ZN	EN2		längstens 6 Monate nach Akutereignis
M47.1-	G99.2	Sonstige Spondylose mit Myelopathie				Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Ver- ordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagno- seschlüssel
M47.2-	G55.2	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie				
M47.9-	G99.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Myelopathie				
M47.9-	G55.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Radikulopathie				
M48.0-	G55.3	Spinalkanalstenose mit Radikulopathie				
M50.0	G99.2	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie				
M50.1	G55.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie				
M51.0	G99.2	Lumbale und sonstige Bandscheiben- schäden mit Myelopathie				
M51.1	G55.1	Lumbale und sonstige Bandscheiben- schäden mit Radikulopathie				
<b>Schulterläsionen:</b>			EX			
M75.1		Läsionen der Rotatorenmanschette				
<b>Sonstige Osteopathien:</b>						
M89.0-		Neurodystrophie [Algodystrophie]	EX/LY/ PN	SB2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
G90.5-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I				
G90.6-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ II				
G90.7-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ				
<b>Verlust von oberen und unteren Extre- mitäten</b>			EX/WS/ CS/LY	SB2		längstens 12 Monate nach Akutereignis
Z89.1		Einseitiger Verlust der Hand und des Handgelenks				
Z89.2		Einseitiger Verlust der oberen Extremität (oberhalb des Handgelenkes)				
Z89.5		Einseitiger Verlust der unteren Extremität unterhalb oder bis zum Knie				
Z89.6		Einseitiger Verlust der unteren Extremität (oberhalb des Knies)				
Z89.3		Beidseitiger (teilweiser) Verlust der obe- ren Extremitäten	EX/WS/ CS/LY	SB2		
Z89.7		Beidseitiger (teilweiser) Verlust der unte- ren Extremitäten				
Z89.8		Verlust der oberen und unteren Extre- mitäten [jede Höhe]				
<b>ENTZÜNDLICHE POLYARTHROPATHIEN, SYSTEMKRANKHEITEN DES BINDEGEWEBES UND SPONDYLOPATHIEN</b>						
<b>Seropositive chronische Polyarthritis:</b>			WS/EX/AT	SB1		
M05.0-		Felty-Syndrom				
M05.1-		Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis				
M05.2-		Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis				
M05.3-		Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organ- systeme				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
M05.8-		Sonstige seropositive chronische Polyarthritiden	WS/EX/AT	SB1		
M05.9-		Seropositive chronische Polyarthritiden, nicht näher bezeichnet				
M06.0-		Seronegative chronische Polyarthritiden	WS/EX	SB1		
M06.1-		Adulte Form der Still-Krankheit	WS/EX	SB1		
		<b>Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten:</b>	WS/EX	SB1		
M07.0-		Distale interphalangeale Arthritis psoriatica				
M07.1-		Arthritis multilans				
M07.2		Spondylitis psoriatica				
M07.3-		Sonstige psoriatische Arthritiden				
M07.4-		Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis]				
M07.5-		Arthritis bei Colitis ulcerosa				
M07.6-		Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten				
		<b>Juvenile Arthritis:</b>	WS/EX	SB1		
M08.0-		Juvenile chronische Polyarthritiden, adulter Typ				
M08.1-		Juvenile Spondylitis ankylosans				
M08.2-		Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form				
M08.3		Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form				
M08.4-		Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form				
M08.7-		Vaskulitis bei juveniler Arthritis				
M08.8-		Sonstige juvenile Arthritis				
M08.9-		Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet				
M30.0		Panarteriitis nodosa	EX/ZN/	EN1/SB1/	SC	
M31.3		Granulomatose mit Polyangiitis*	PN	SB3		
M32.1		Systemischer Lupus erythematosus mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen	EX/WS/	SB1/SB3		
M32.8		Sonstige Formen des systemischen Lupus erythematosus	AT			
M33.0		Juvenile Dermatomyositis	EX/ZN/	EN1/SB1/	SC	
M33.1		Sonstige Dermatomyositis	PN	SB3		
M33.2		Polymyositis				
		<b>Systemische Sklerose:</b>	WS/EX/	SB1/SB3		
M34.0		Progressive systemische Sklerose	AT			
M34.1		CR(E)ST-Syndrom				
M34.2		Systemische Sklerose, durch Arzneimittel oder chemische Substanzen induziert				
M34.8		Sonstige Formen der systemischen Sklerose				
M34.9		Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet				
		<b>Systemkrankheiten des Bindegewebes bei anderenorts klassifizierten Krankheiten</b>	EX/CS	SB1		
M36.2		Arthropathia haemophilica				
M45.0-		Spondylitis ankylosans	WS/EX	SB1		

\*redaktionelle Anpassung des ICD-Klartextes auf Grundlage der ICD-10-GM 2024, bis 31.12.2023 als „Wegener-Granulomatose“ bezeichnet

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
<b>ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS ODER MIT BETEILIGUNG MEHRERER SYSTEME</b>						
Q79.6		Ehlers-Danlos-Syndrom	WS/EX/CS	SB1/SB2		
Q87.4		Marfan-Syndrom	WS/EX/ AT	SB1/SB3		
<b>ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN UND DEFORMITÄTEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS</b>						
Q66.0		Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)	EX	SB2		
Q68.0		Angeborene Deformitäten des M. sternocleidomastoideus	EX	SB3		
		<b>Reduktionsdefekte der oberen Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen):</b>	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ SO1/SO2/ SO3/SO4	SB2		
Q71.0		Angeborenes vollständiges Fehlen der oberen Extremität(en)				
Q71.1		Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterarmes bei vorhandener Hand				
Q71.2		Angeborenes Fehlen sowohl des Unterarmes als auch der Hand				
Q71.3		Angeborenes Fehlen der Hand oder eines oder mehrerer Finger				
Q71.4		Longitudinaler Reduktionsdefekt des Radius				
Q71.5		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Ulna				
Q71.6		Spalthand				
Q71.8		Sonstige Reduktionsdefekte der oberen Extremität(en)				
Q71.9		Reduktionsdefekt der oberen Extremität, nicht näher bezeichnet				
		<b>Reduktionsdefekte der unteren Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen):</b>	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ SO1/SO2/ SO3/SO4	SB2		
Q72.0		Angeborenes vollständiges Fehlen der unteren Extremität(en)				
Q72.1		Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterschenkels bei vorhandenem Fuß				
Q72.2		Angeborenes Fehlen sowohl des Unterschenkels als auch des Fußes				
Q72.3		Angeborenes Fehlen des Fußes oder einer oder mehrerer Zehen				
Q72.4		Longitudinaler Reduktionsdefekt des Femurs				
Q72.5		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Tibia				
Q72.6		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Fibula				
Q72.7		Spaltfuß				
Q72.8		Sonstige Reduktionsdefekte der unteren Extremität(en)				
Q72.9		Reduktionsdefekt der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet				
		<b>Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremitäten (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen):</b>				
Q73.0		Angeborenes Fehlen nicht näher bezeichneter Extremität(en)				
Q73.1		Phokomelie nicht näher bezeichneter Extremität(en)				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
Q73.8		Sonstige Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ S01/S02/ S03/S04	SB2		
Q74.3		Arthrogryposis multiplex congenita	EX	SB1		
Q78.0		Osteogenesis imperfecta	EX/WS	SB1		
Q86.80		Thalidomid-Embryopathie			SP3/SP4/ SP6	
Q87.0		Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung des Gesichtes	WS/EX	SB2	SP3/SF/ SC	
Q87.2		Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung der Extremitäten	EX/CS/LY	SB1/SB2		
<b>ZUSTAND NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN DES SKELETTSYSTEMS</b>						
M23.5-	Z98.8	Chronische Instabilität des Kniegelenks	EX/LY	SB2		längstens 6 Monate nach Akutereignis
M24.41	Z98.8	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion	EX	SB2		
Z96.60	Z98.8	Vorhandensein einer Schulterprothese	EX	SB2		Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel
Z96.64	Z98.8	Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese	EX/LY	SB2		
Z96.65	Z98.8	Vorhandensein einer Kniegelenkprothese				
<b>ERKRANKUNGEN DES LYMPHSYSTEMS</b>						
C00- C97		Bösartige Neubildungen	LY			bösartige Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei - bösartigem Melanom - Mammakarzinom - Malignome Kopf/Hals - Malignome des kleinen Beckens (weibliche, männliche Genitalorgane, Harnorgane)
189.01		Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	LY			
189.02		Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III				
189.04		Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II				
189.05		Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III				
197.21		Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II				
197.22		Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III				
197.82		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
I97.83		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III	LY			
I97.85		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II				
I97.86		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III				
Q82.01		Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II				
Q82.02		Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III				
Q82.04		Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II				
Q82.05		Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III				
<b>STÖRUNGEN DER SPRACHE</b>						
		<b>Gaumenspalte mit Lippenspalte:</b>			SP3/SF	
Q37.0		Spalte des harten Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.1		Spalte des harten Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.2		Spalte des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.3		Spalte des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.4		Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.5		Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.8		Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.9		Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte				
<b>ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN</b>						
		<b>Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache:</b>			SP1/SP2	bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
F80.1		Expressive Sprachstörung				
F80.2-		Rezeptive Sprachstörung				
F83		Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	ZN	EN1	SP1/SP2/ SP3/SP6/ RE2	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
		<b>Tiefgreifende Entwicklungsstörungen:</b>	ZN	EN1/PS1	SP1	
F84.0		Frühkindlicher Autismus				
F84.1		Atypischer Autismus				
F84.3		Andere desintegrative Störung des Kindesalters				
F84.4		Überaktive Störung mit Intelligenzmindering und Bewegungstereotypien				
F84.5		Asperger-Syndrom				
F84.8		Sonstige tief greifende Entwicklungsstörungen				
F84.2		Rett-Syndrom	ZN/WS/ EX/AT	PS1/EN1/ SB1/SB3	SP1/SC	

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
<b>CHROMOSOMENANOMALIEN</b>						
Q90.0		<b>Down-Syndrom:</b> Trisomie 21, meiotische Non-disjunction	ZN	EN1	SP1/SP3/ RE1/SC	
Q90.1		Trisomie 21, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q90.2		Trisomie 21, Translokation				
Q90.9		Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q91.0		<b>Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom:</b> Trisomie 18, meiotische Non-disjunction	ZN	EN1	SP1	
Q91.1		Trisomie 18, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q91.2		Trisomie 18, Translokation				
Q91.3		Edwards-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q91.4		Trisomie 13, meiotische Non-disjunction				
Q91.5		Trisomie 13, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q91.6		Trisomie 13, Translokation				
Q91.7		Patau-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q93.3		Deletion des kurzen Armes des Chromosoms 4 (Wolf-Hirschhorn-Syndrom)	EX/WS	SB1/SB2	SP1	
Q93.4		Deletion des kurzen Armes des Chromosoms 5	WS/EX/ ZN	EN1	SP1	
Q93.5		Sonstige Deletion eines Chromosomenteils (Angelman-Syndrom)	ZN/WS	EN1/SB1/ SB2/PS1	SP1	
Q96.0		<b>Turner-Syndrom:</b> Karyotyp 45,X	ZN	EN1	SP1	
Q96.1		Karyotyp 46,X iso (Xq)				
Q96.2		Karyotyp 46,X mit Gonosomenanomalie, ausgenommen iso (Xq)				
Q96.3		Mosaik, 45,X/46,XX oder 45,X/46,XY				
Q96.4		Mosaik, 45,X/sonstige Zelllinie(n) mit Gonosomenanomalie				
Q96.8		Sonstige Varianten des Turner-Syndroms				
Q96.9		Turner-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q99.2		Fragiles X-Chromosom	ZN/SO2	EN1/SB3/ PS1/PS2	SP1/SP3/SP5/ SF/RE1/RE2	
<b>STÖRUNGEN DER ATMUNG</b>						
J44.00		<b>Chronische obstruktive Lungenkrankheiten:</b> Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes	AT			
J44.10		Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes				
J44.80		Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes				
J44.90		Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes				
J84.10		Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose	AT			
J84.80		Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten				

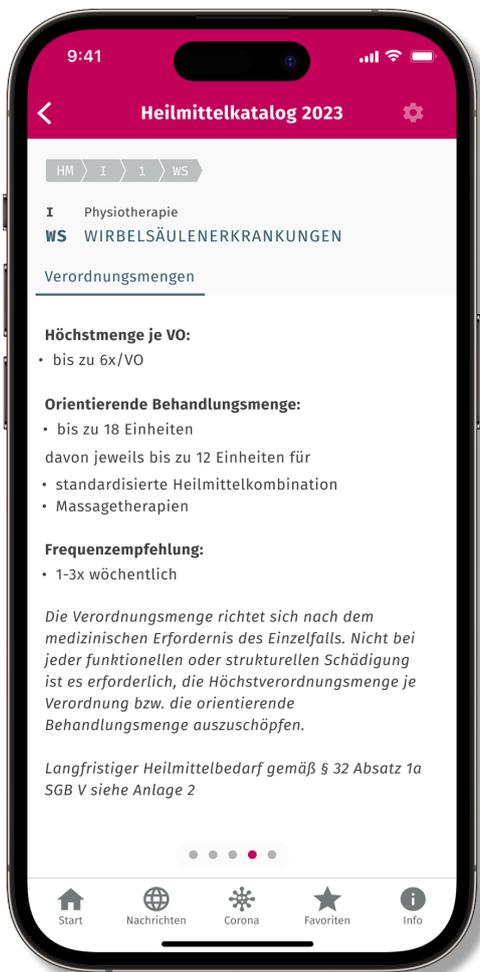
			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
P27.1		Bronchopulmonale Dysplasie mit Ursprung in der Perinatalperiode	AT			
P27.8		Sonstige chronische Atemwegserkrankungen mit Ursprung in der Perinatalperiode				
<b>GERIATRISCHE SYNDROME</b>						
E41		Alimentärer Marasmus			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr, sofern dieser durch Schluckstörungen verursacht ist
F00.0		Demenz bei Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (Typ 2)		PS4		
F00.1		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit spätem Beginn (Typ 1)		PS4		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F00.2		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form				
F01.0		Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn				
F01.1		Multiinfarkt-Demenz				
F01.2		Subkortikale vaskuläre Demenz				
F01.3		Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz				
F01.8		Sonstige vaskuläre Demenz				
F02.3		Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom				
F02.8		Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheitsbildern				
F03		Nicht näher bezeichnete Demenz				
F41.0		Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]		PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F41.1		Generalisierte Angststörung				
F41.2		Angst und depressive Störung, gemischt				
F41.3		Anderere gemischte Angststörungen				
F41.8		Sonstige spezifische Angststörungen				
F41.9		Angststörung, nicht näher bezeichnet				
F45.40		Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F45.41		Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren				
G54.6		Phantomschmerz	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
H81.-		Störungen der Vestibularfunktion	WS/EX/			ab vollendetem 70. Lebensjahr
H82		Schwindelsyndrome bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	SO3			
N39.3		Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr
N39.4-		Sonstige näher bezeichnete Harninkontinenz				
R13.-		Dysphagie			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr
R15		Stuhlinkontinenz	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO- THERAPIE	ERGO- THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
R26.0 R26.1 R26.2 R29.6		Ataktischer Gang Paretischer Gang Gehbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert	WS/EX/ SO3			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R32		Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R42		Schwindel und Taumel	WS/EX/ SO3			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R52.1 R52.2		Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz Sonstiger chronischer Schmerz	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
R64		Kachexie			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr
M80.0- M80.2- M80.3- M80.5- M80.8-		Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur Inaktivitätsosteoporose mit pathologischer Fraktur Osteoporose mit pathologischer Fraktur infolge Malabsorption nach chirurgischem Eingriff Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur	WS/EX			ab vollendetem 70. Lebensjahr  längstens 6 Monate nach Akutereignis
<b>STOFFWECHSELSTÖRUNGEN</b>						
E74.0 E75.0 E76.0		Glykogenspeicherkrankheiten [Glykogenose] GM2-Gangliosidose Mukopolysaccharidose, Typ I	ZN/PN/ AT/WS/ EX/CS/ SO1	EN1/SB1/ SB3	SC	
E88.20 E88.21 E88.22		Lipödem, Stadium I Lipödem, Stadium II Lipödem, Stadium III	LY			nur im Zusammenhang mit komplexer physikalischer Entstauungstherapie (Manuelle Lymphdrainage, Kompressions-therapie, Übungs-behandlung/Be-wegungstherapie und Hautpflege); es sind nicht immer alle Komponenten zeitgleich erforderlich befristet bis 31.12.2025

			DIAGNOSEGRUPPE		
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERNÄHRUNGS-THERAPIE	HINWEIS/SPEZIFIKATION
		Seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen		SAS	nur verordnungsfähig, wenn Ernährungstherapie alternativlos ist, da ansonsten Tod oder Behinderung drohen (gemäß § 42 HeiM-RL i.V.m. dem HeiM-Katalog)
E84.-		Zystische Fibrose (Mukoviszidose)	AT	CF	

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/SPEZIFIKATION
<b>FOLGEN EINER SARS-COV-2-INFEKTION (POST-COVID)</b>						
U09.9		Post-COVID Syndrom	WS/AT	SB1/PS2/PS3		
<b>VERBRENNUNGEN ODER VERÄTZUNGEN</b>						
T20.3		Verbrennung 3. Grades des Kopfes und des Halses	LY/CS/EX/WS	SB2	ST1/ SP6/ SC	
T20.7		Verätzung 3. Grades des Kopfes und des Halses				
T21.3- T21.7-		Verbrennung 3. Grades des Rumpfes Verätzung 3. Grades des Rumpfes	LY/CS/ EX/WS	SB2		
T22.3- T22.7-		Verbrennung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand Verätzung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand				
T23.3 T23.7		Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand Verätzung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand				
T24.3 T24.7		Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß Verätzung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß				
T25.3 T25.7		Verbrennung 3. Grades der Knöchelregion und des Fußes Verätzung 3. Grades der Knöchelregion und des Fußes				
T29.3 T29.7		Verbrennungen mehrerer Körperregionen, wobei mindestens eine Verbrennung 3. Grades angegeben ist Verätzungen mehrerer Körperregionen, wobei mindestens eine Verätzung 3. Grades angegeben ist				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
<b>KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSSERKLINISCHER INTENSIVPFLEGE</b>						
Z99.0	Z43.0	Abhängigkeit (langzeit) vom Aspirator i.V.m. Versorgung eines Tracheostomas	EX/ZN/PN/ AT/LY	EN1/EN2/ EN3/SB1/ SB2	SC/ST1	Unter Einbindung der Ärztinnen und Ärzte, die die medizinische Behandlung der außerklinischen Intensivpflege koordinieren
Z99.1		Abhängigkeit (langzeitig) vom Respirator				



### TIPP

DEN HEILMITTELKATALOG GIBT ES AUCH IN DER APP „KBV2GO!“

In der App KBV2GO! ist der komplette Heilmittelkatalog enthalten und jederzeit mobil abrufbar. Neben Informationen zum langfristigen Heilmittelbedarf und besonderen Verordnungsbedarf ist auch eine Suchfunktion enthalten. Einfach die App herunterladen und den Heilmittelkatalog öffnen. Er bietet auch eine komfortable Suchfunktion. [www.kbv.de](http://www.kbv.de) > Mediathek > Apps & Tools

## 2. BLANKOVERORDNUNG

Mit Blankoverordnung ist eine Heilmittelverordnung mit erweiterter Versorgungsverantwortung gemeint. Konkret wird dabei ein Teil der Versorgungsverantwortung vom Arzt oder der Ärztin an die Person übertragen, die die Heilmittelversorgung übernimmt.

Das SGB V sieht vor, dass Ärztinnen und Ärzte bei bestimmten Indikationen für Heilmittel eine sogenannte Blankoverordnung ausstellen können. Gesetzliche Grundlage ist Paragraf 73 Absatz 10 SGB V in Verbindung mit Paragraf 125a SGB V. Konkret ist dies seit April 2024 im Bereich Ergotherapie möglich und ab November 2024 auch im Bereich Physiotherapie.

Grundlage sind Verträge zwischen den für Ergotherapie beziehungsweise Physiotherapie zuständigen maßgeblichen Spitzenorganisationen und dem GKV-Spitzenverband (siehe [Verträge nach § 125a SGB V](#)). Diese Vertragspartner vereinbaren Kriterien in Form von ICD-10-Kode (Diagnose) und/oder Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges.

Bei einer Blankoverordnung geben Ärzte und Psychotherapeuten einen Teil ihrer Versorgungsverantwortung an Heilmitteltherapeuten ab. Die Diagnose- und Indikationsstellung bleibt aber auch im Falle einer Blankoverordnung ärztliche oder psychotherapeutische Aufgabe.

**Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsverantwortung:** Im Fall einer Blankoverordnung bestimmen Heilmitteltherapeuten über

- die Auswahl der Heilmittel,
- die Therapiefrequenz sowie
- die Anzahl der Behandlungseinheiten.

Die Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit der erbrachten Leistungen wird ebenfalls auf die Heilmitteltherapeuten übertragen. Die Kosten für Blankoverordnungen werden im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung aus dem ärztlichen beziehungsweise psychotherapeutischen Verordnungsvolumen herausgerechnet. Bei wichtigen medizinischen Gründen kann auf eine Blankoverordnung verzichtet werden.

 Detaillierte Informationen für Arzt- und Psychotherapiepraxen hat die KBV in der PraxisInfo „[Ergotherapie/Physiotherapie: Blankoverordnung möglich: Hinweise für Ärzte und Psychotherapeuten](#)“ (PDF, Stand: Juli 2024) zusammengestellt.

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE- GRUPPE	DIAGNOSE
<b>ERGOTHERAPIE AB 1. APRIL 2024</b>			
		SB1	Erkrankungen der Wirbelsäule, Gelenke und Extremitäten (mit motorisch-funktionellen Schädigungen)
		PS3	Wahnhaftige und affektive Störungen / Abhängigkeitserkrankungen (Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen; affektive Störungen; psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen)
		PS4	Dementielle Syndrome

**PHYSIOTHERAPIE AB 1. NOVEMBER 2024  
ERKRANKUNGEN DES SCHULTERGELENKS**

**Sonstige Arthritis**

M13.11	EX	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.81	EX	Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.91	EX	Arthritis, nicht näher bezeichnet : Schulterregion

**Arthrose**

M19.01	EX	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.11	EX	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.21	EX	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.81	EX	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.91	EX	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

**Sonstige Gelenkkrankheiten**

M24.11	EX	Sonstige Gelenkknorpelschädigungen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.21	EX	Sonstige Gelenkknorpelschädigungen: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M24.31	EX	Pathologische Luxation und Subluxation eines Gelenkes, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.41	EX	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.41	Z98.8	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] + Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen
M24.51	EX	Gelenkkontraktur: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.61	EX	Ankylose eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.81	EX	sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.91	EX	Gelenkschädigung, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE- GRUPPE	DIAGNOSE
M25.01		EX	Hämarthros: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.11		EX	Gelenkfistel : Schulterregion
M25.21		EX	Schlottergelenk: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.31		EX	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.41		EX	Gelenkerguss: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.61		EX	Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
<b>Synovitis und Tenosynovitis</b>			
M65.01		EX	Sehnscheidenabszess: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.11		EX	Sonstige infektiöse (Teno-)Synovitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.81		EX	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.91		EX	Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.11		EX	Ruptur der Synovialis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.21		EX	Spontanruptur der Strecksehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.31		EX	Spontanruptur von Beugesehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.41		EX	Spontanruptur sonstiger Sehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
<b>Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes</b>			
M71.01		EX	Schleimbeutelabszess: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.11		EX	Sonstige infektiöse Bursitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.31		EX	Sonstige Schleimbeutelzyste: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Bursopathien: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.91		EX	Bursopathie, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M75.-		EX	Schulterläsionen
<b>Osteopathien und Chondropathien</b>			
M84.11		EX	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.81		EX	Sonstige Veränderungen der Knochenkontinuität: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.91		EX	Veränderung der Knochenkontinuität, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M93.21		EX	Osteochondrosis dissecans : Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M93.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Osteochondropathien: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE- GRUPPE	DIAGNOSE
M94.21		EX	Chondromalazie: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.31		EX	Chondrolyse: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Knorpelkrankheiten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.91		EX	Knorpelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
<b>Verletzungen der Schulter und des Oberarms</b>			
S43.-		EX	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S46.-		EX	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S49.-		EX	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
<b>Frakturen, traumatische Verletzungen und Verbrennungen</b>			
S42.-		EX	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
T22.30		EX	Verbrennung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand, Teil nicht näher bezeichnet
T22.32		EX	Verbrennung 3. Grades des (Ober-)Armes und der Schulterregion
T22.33		EX	Verbrennung 3. Grades der Achselhöhle
T84.00		EX	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Schultergelenk
T84.10		EX	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.01		EX	Frakturheilung in Fehlstellung: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.21		EX	Verzögerte Frakturheilung: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.31		EX	Stressfraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.41		EX	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
<b>Schulter Endoprothesen</b>			
Z96.60	Z98.8	EX	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten + Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen

Die hier abgebildeten Kriterien sind den Verträgen nach § 125a SGB V über die Heilmittelversorgung mit erweiterter Versorgungsverantwortung entnommen. Diese Verträge werden zwischen den für Ergotherapie beziehungsweise Physiotherapie maßgeblichen Spitzenorganisationen und dem GKV-Spitzenverband vereinbart.

#### Rechtlicher Hinweis

Die KBV hat den Inhalt dieser Publikation geprüft, übernimmt jedoch keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit. Haftungsansprüche gegen die KBV, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der in dieser Publikation enthaltenen Informationen oder durch fehlerhafte und unvollständige Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen.